

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sei also mit diesem Worte zum ersten Male begrüßt, Du mein liebster und bester Freund!

An Adolf Freiherrn von Kriegs-Au

Karlsbad, 22. Mai 1865

. So leben wir nun seit vierzehn Tagen in gleichem Geleise, wie es in Karlsbad der Brauch ist. Bei der Frau und Nichte hat das Wasser noch keine auffallende Erscheinung hervorgebracht, bei mir im Grunde auch nicht; wir vertragen es gut, ich sehe täglich besser aus, der Hunger mehrt sich und der Arzt sagt, das Wasser wirke bei mir so günstig, als es nur immer wirken kann. Nach Vollendung der Kur soll ich in eine stille, gesunde Gegend gehen, in welcher die Wirkungen erst recht eintreten werden. Gott füge es. Wenn nur einmal die alte Heiterkeit, die alte Spannkraft und die alte Arbeitslust in meinen Geist einkehrten! Karlsbad ist sehr reizend; ich schlendre oder sitze in den Wäldern herum; aber mit der großartigen und erhabenen Einsamkeit eines Bayrischen Waldes und Dreifesselberges ist es auf Himmelweite nicht zu vergleichen. Wie freue ich mich schon auf den Einfluß jener ruhevollen, weithin gehenden, stillen, dämmernden Waldbänder und auf die sonnigen Halden und Felder und Wiesen und Wäldchen und Täler und Schluchten und Gräben und Waldhäuser und weißen Kirchtürme, was alles auf einem weiten Halbkreise vor den Fenstern meiner dortigen Wohnung ausgesät ist, und über dem die sanfte Kette der steirischen Alpen steht; dazu die Luft, fest und gesund